



## Ausbildung in der Landwirtschaft

Ab dem September 2010 bietet das Berufsbildungswerk Mosbach (BBW) Jugendlichen mit Behinderungen die Ausbildung zum / zur Landwirtschaftsfachwerker /-in neu an.

Das BBW greift damit ein traditionelles Beschäftigungsfeld für Jugendliche wieder auf. »Bis in die 1970er-Jahre wurden ungelernete junge Menschen in der Landwirtschaft beschäftigt. Heute bilden wir sie fundiert und mit Perspektive in dem anerkannten Beruf Landwirtschaftsfachwerker/ in aus«, erklärt Christina Anger, Abteilungsleiterin in der Ausbildung des Berufsbildungswerkes Mosbach.

Drei Jahren dauert die theoretische und praktische Ausbildung der Jugendlichen zu Landwirtschaftsfachwerkern. Im ersten Ausbildungsjahr werden ihnen allgemeine Kenntnisse und Fertigkeiten in der Tier- und Pflanzenproduktion vermittelt. Danach können die Jugendlichen zwischen vier Betriebszweigen wählen: Ackerbau, Grünlandnutzung, Rinderhaltung und Pferdehaltung.

Am Ende des dritten Jahres legen die Auszubildenden ihre Abschlussprüfung zu Landwirtschaftswerkern im gewählten Schwerpunktbereich ab.

Praktisch ausgebildet



werden die Jugendlichen an dreieinhalb Tagen in der Woche auf dem Schwarzacher Hof in Schwarzach. Hier stehen ihnen rund 150 Hektar Acker- und Grünland zur Verfügung, um den Pflanzenbau zu erlernen. Auch damit sie sich die Fertigkeiten in der Tierhaltung und -produktion aneignen können, gibt es auf dem Schwarzacher Hof 70 Rinder und zwölf Pferde.



Während der Ausbildung erwerben die Jugendlichen auch den Führerschein Klasse T für landwirtschaftliche Zugmaschinen. Danach können sie große Landmaschinen bedienen und fahren. Zudem steht ein einwöchiger Technikkurs beim Bildungszentrum

für Agrar- und Umwelttechnik in Kirchheim/Teck auf dem Programm. Daneben besuchen die Lehrlinge Schulungen des Landwirtschaftsamtes. In mehrwöchigen Praktika können die Auszubildenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten einsetzen und erweitern.



Der schulische Ausbildungsteil findet an ein- einhalb Tagen in der Woche an der Berufsschule des BBW Mosbach statt. Hier befinden sich auch die sozialpädagogischen, psychologischen und medizinischen Dienste, die den Auszubildenden zur Seite stehen. Das Internat bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, direkt an ihrem Ausbildungsort zu wohnen.

Besonders geeignet für die Ausbildung zum Landwirtschaftsfachwerker sind junge Frauen und Männer, die gerne im Freien arbeiten. Zudem ist es wichtig, dass sie mit Tieren umgehen können und Interesse an Technik haben.



Nach ihrer Ausbildung arbeiten Landwirtschaftsfachwerker in Betrieben der Tier- und Pflanzenproduktion, in Gemüse- und Obstbaubetrieben, Forstbetrieben oder Pferdebetrieben.

*Weitere Informationen:*

*Berufsbildungswerk Mosbach*

*Ansprechpartnerin:  
Christina Anger*

*74821 Mosbach*

*Telefon: 06261/88-375*

*www.bbw-mosbach.de*